

Gesuchte Bücher.

[107.] Wir suchen compl. u. möglichst saubere erhalten:

Zeiller, Topographia germanica inferioris. 1659. } Deutsch.
 — — Italiae et Moreae. 1688. }
 Boissardi — urbis Romae. 1681. }

Steiermark u. Tyrol (aus dem malerischen und romant. Deutschland. Alte Ausgabe.) (G. Wigand.)

Rottke, allg. Geschichte. 9 Bde. mit 20 Stahlstichen.

Becker, Weltgeschichte.

2 Stieler, Handatlas

Mozin, franz. Wörterbuch.

Kessch, Umriss zur Glocke, Kampf mit dem Drachen und Pegasus. und sehen Offerten entgegen.

Voigt & Fernau.

[108.] G. Winiarz in Lemberg sucht billigt:
 1 Heilbronner, Cartons aus der Reise-Mappe eines Touristen.

1 Morgenland und Abendland.

die Ex. dürfen gelesen, müssen jedoch gut erhalten sein.

[109.] A. Asher & Co. suchen:

1 Chamier Panstraticae Catholicae cum supplemento J. H. Alshedii. 4 vols. Fol. Genevae 1626.

1 Gerhard, J., Methodus studii theologici. 8. Jenae 1654.

1 Erasmus, Ratio seu Methodus compend. perveniendi ad veram theologiam. Ed. F. A. Hallbauer. 8. Jenae 1724.

1 Wiest (St.), Introductio in histor. litterar. theolog. revelatae partissimum catholicae. Ingolst. 1794, Krüll.

1 Mori Epitome theologiae Christianae ed. V. Leipzig 1820, Schwickert.

[110.] C. S. Reclam sen. sucht unter vorheriger Preisanzeige:

Jahr, G. H. G., ausführl. Symptomen-Codex der homöopath. Arzneimittellehre. I. Thl. 1. 2. Bd. (A—Zingiber.) Düsseldorf 1842/43.

[111.] Friedrich Fleischer sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Gersdorfs Repertorium. 1846.

2 Rosenmüller, Pentateuch compl. oder auch vol. I. apart.

1 Scheller, praecepta stili bene latini.

[112.] Ich suche antiquarisch:

Theatrum europaeum. Fol. Frkf. a. M. 1662. Band 11 und folgende.

J. M. C. Armbruster.

[113.] Welhagen & Klasing in Bielefeld suchen:

1 Hasenkamp, christliche Schriften. 2. Bdchn.

[114.] Wir suchen:

1 Steinbart, Anleitg. des menschl. Verstandes.

1 Hennings, Cameralwissenschaft.

1 Genlis théâtre.

1 Mevii commentar. in Jus Lubecense.

1 Savigny, Recht des Besitzes.

1 do. röm. Recht im Mittelalter.

1 Pfeil, kritische Blätter.

1 Döbel, Jägerpractika. Fol.

1 Behlens Forst- u. Jagd-Lexicon. Schwerin, 28/12. 46.

Derksen & Schloepke.

[115.] Alex. Duncker in Berlin sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:

1 Krünig, allgem. Encyclopädie. 91. Bd.

1 Vasari, Leben d. Maler.

[116.] Wallishauser in Wien sucht, neu oder alt, gut erhalten:

Ruttenstock, institutiones hist. eccles. N. T. Vol. I. 1832.

Auch mehrfach.

[117.] W. Meyer in Erfurt sucht alt:

1 Kaysers Bücherlexikon.

[118.] Hermann Gobert in Hamburg sucht antiquarisch unter vorheriger Preisanzeige:

1 Prechtl, technologische Encyclopädie. (Cotta'sche B.) 6. bis 13. Band.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[119.] Zur gefl. Beachtung!

Wir ersuchen dringendst um gefällige schleunige Rücksendung aller unverkauften Exemplare von:

Eichelberg, Naturhistorischer Wandatlas. 1. u. 2. Lief.

Schinz, Monographien der Säugethiere.

— Naturgeschichte der Vögel.

Meier & Zeller in Zürich.

[120.] Bitte um Zurücksendung.

Da unser Vorrath von

Bose's zeichnende Geometrie

durch häufige Nachbestellungen gänzlich erschöpft ist, so bitten wir um gefällige Zurücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz liegenden Exempl. und werden die baldige Erfüllung dieser Bitte als eine besondere Gefälligkeit betrachten.

Adler & Dieze in Dresden.

Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[121.] Die Bessersche Buchhandlung in Berlin sucht einen Lehrling, der eine gute Gymnasialbildung besitzen muß, zu sofortigem Eintritt. Anfragen bitten wir an uns zu richten.

[122.] Eine Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Thüringen sucht zu Neujahr einen Lehrling. Offerten mit Chiffre C. St. bittet man an Herrn Brauns in Leipzig zu richten.

Bermischte Anzeigen.

[123.] Große Bücherversteigerung in Frankfurt a. M.

Am 25. Januar 1847 und den folgenden Tagen wird zu Frankfurt a. M. eine aus mehr als 20,000 Werken bestehende Sammlung von Büchern, Pracht-, Kunst- und Kupferwerken durch die geschworenen Herren Ausrufer öffentlich versteigert.

Der äußerst interessante Katalog enthält außer den werthvollen Bibliotheken der verstorbenen Herren: J. B. von Keller, Bischof von Rottenburg a. N., Dr. F. W. Comler, General-Superintendent in Saalfeld, Dr. F. von Erdmann, k. russ. Staatsrath u. Professor in Dorpat, Dr. G. C. W. Kullmann, geh. Medicinalrath in Wiesbaden, und Dr. P. J. Beckers, wirkl. Lehrers an der Realschule zu Mainz, und außer der Bibliothek des Herrn geh. Rath's und Professors Dr. Fr. Kreuzer in Heidelberg, die besten und ausgezeichnetsten Werke aus fast allen Fächern des menschlichen Wissens, namentlich aber aus dem Fache der kathol. u. protestant. Theologie, der Profan- u. Kirchengeschichte, der Naturwissenschaften und Medicin, der Philologie und Archäologie, der Bibliographie (Incunabeln und seltene Bücher), der Literatur- u. Kunstgeschichte und der Belletristik.

Um die Durchsicht dieses umfangreichen Kataloges soviel als möglich zu erleichtern, ist der Inhalt einer jeden Seite in den Uberschriften kurz angegeben worden, und glaube ich annehmen zu dürfen, daß der Genuß, den das genauere Studium desselben bei seinem durchgängig ausgezeichneten Inhalte dem wahren Bücherkenner gewähren wird, die damit verbundene Mühe bei weitem überwiegen werde.

An alle diejenigen verehrl. Handlungen, welche Zusendungen von Auktionskatalogen wünschen, ist dieser Katalog bereits versendet worden. Wer außerdem denselben mit Nutzen zu verwenden gedenkt, beliebe sich Exemplare von Unterzeichnetem oder von Herrn W. Engelmann in Leipzig zu verschreiben, bei welchem eine entsprechende Anzahl davon niedergelegt ist.

Frankfurt a. M., im December 1846.

G. F. Kettembeil.

[124.] Jeder fege vor seiner Thür.

Indem Herr Klemann mich in No. 111 d. B. aufmuntert, die Beschuldigung zurückzuweisen, die nach seiner spitzfindigen Ansicht in der „vorläufigen Erklärung“ des Dr. Arthur Mueller gegen mich ausgesprochen sein soll, hat er dabei wohl nicht an das überschriebene Sprichwort gedacht. Daß er sich aber bei dieser Gelegenheit in den Hintergrund zurückzieht, und meine Erklärung, die von erster und nicht von dritter Hand ausgegangen ist, mit dem durchlöchersten Mantel der Unbeachtung bedecken will, überhebt mich jeder weitem Auseinandersetzung um so mehr, als der verdächtigende Inhalt seiner Ablehnung gegen Hrn. G. W. F. Müller keines nähern Commentars bedarf.

Berlin, 24/12. 1846.

Ferd. Bethge.